swa Netze
Immer an deiner Seite

Kundendatenblatt und Einspeisevertrag für Erzeugungsanlagen

Dieses Kundendatenblatt / Einspeisevertrag regelt die Abnahme und Abrechnung von Strom, den der Anlagenbetreiber mit seiner Erzeugungsanlage im Netzgebiet der swa Netze GmbH erzeugt und selber verbraucht oder erzeugt und in das Stromnetz der swa Netze GmbH einspeist.
Es gilt der jeweils auf die Anlage des Anlagenbetreibers anzuwendende Rechtsrahmen.

Jede Einspeiseanlage ist immer auch eine Bezugsanlage, die Höhe des Strombezugs lässt sich den technischen Unterlagen der Anlage entnehmen. Aus diesem Grund gilt bei Regelungslücken im Rechtsrahmen und Regelwerk für Einspeiseanlagen die entsprechende Regelung aus dem Rechtsrahmen und dem Regelwerk für Bezugsanlagen.
§ 1 (1) Satz 3 Niederspannungsanschlussverordnung (NAV) kommt für dieses Vertragsverhältnis nicht zur Anwendung.

Wesentlicher Bestandteil des Regelwerkes für Bezugsanlagen ist:

a) Unterbrechung der Anschlussnutzung § 17 NAV,
b) Haftung § 18 NAV,
c) Betrieb der Anlage § 19 NAV,
d) Technische Anschlussbedingungen § 20 NAV,
e) Zutrittsrecht § 21 NAV und
f) Mess- und Steuereinrichtungen § 22 NAV

1. Angaben zu Anlagenstandort und Anlagenbetreiber

1.1 Anschrift des Anlagenstandorts

Anrede:

Vorname:

Nachname/Firma:

Straße / HS-Nr.:

PLZ: Ort:

1.2 Abweichende Anschrift des Anlagenbetreibers

Anrede:

Vorname:

Nachname/Firma:

Straße / HS-Nr.:

PLZ: Ort:

Telefon: Mobil:

E-Mail:

swa Netze
Immer an deiner Seite

1.3 Abweichende Rechnungsanschrift

Straße / HS-Nr.:

PLZ: Ort:

2 Zahlungsanspruch

2.1 ☐ Der Anlagenbetreiber ist ein Unternehmen in Schwierigkeiten.

2.2 ☐ Es bestehen offene Rückforderungsansprüche gegen den Anlagenbetreiber aufgrund eines Beschlusses der Europäischen Kommission zur Feststellung der Unzulässigkeit einer Beihilfe und ihrer Unvereinbarkeit mit dem europäischen Binnenmarkt.

2.3 ☐ Der Vergütungsanspruch entfällt nach EEG § 19 (5) (Ausschreibung)

2.4 ☐ Das Hauptzollamt hat für den erzeugten Strom eine Stromsteuerbefreiung ausgesprochen oder ich werde eine Stromsteuerbefreiung für den erzeugten Strom beantragen (§ 9 Abs. 1 StromStG).

3. Angaben zur Anlage

3.1 Energieträger der Anlage:

3.2 Datum der Inbetriebnahme der Anlage:

3.3 Leistung der Anlage:

3.4 Anlagenerweiterung, Datum der Inbetriebnahme der jüngsten Bestandsanlage mit dem gleichem Energieträger:

4. Zuordnung der Veräußerungsform

4.1 ☐ Marktprämie nach § 20

4.2 ☐ Einspeisevergütung nach § 21 Absatz 1 Satz 1 Nr. 1, Nr. 2, Nr. 3 oder Nr. 4

4.3 ☐ dem Mieterstromzuschlag nach § 21 Absatz 3
Bei Mieterstromzuschlag ist zugleich die Veräußerungsform für den Strom zu wählen, der aus dieser Anlage in das Netz eingespeist wird.

4.4 ☐ der sonstigen Direktvermarktung nach § 21a.

5. Angaben zu KWK-Anlagen welche nach dem KWKG gefördert werden sollen.

Die Angaben unter Punkt 5 werden für die EEG-Vergütung nicht benötigt.

5.1 Es handelt sich um eine:

☐ *„**modernisierte KWK-Anlage**“ KWK-Anlage, bei der wesentliche die Effizienz bestimmende Anlagenteile erneuert worden sind und die Modernisierung eine Effizienzsteigerung bewirkt,*

☐ *„**nachgerüstete KWK-Anlagen**“ (Anlage der ungekoppelten Strom- oder Wärmeerzeugung, bei denen*

a) fabrikneue Anlagenteile zur Strom- oder Wärmeauskopplung nachgerüstet worden sind und
b) die Kosten der Nachrüstung mindestens 10 Prozent der Kosten betragen, welche die Neuerrichtung einer KWK-Anlage mit gleicher Leistung nach aktuellem Stand der Technik gekostet hätte,

☐ *„**neue KWK-Anlagen**“ Anlage mit fabrikneuen Anlagenteilen*

5.2 ☐ *Die KWK-Anlage besitzt eine „**Vorrichtungen zur Abwärmeabfuhr**“ Kondensations-, Kühl- oder Bypass-Einrichtungen, in denen die Strom- und Nutzwärmeerzeugung entkoppelt werden kann.*

5.3 Art der KWK-Anlage:

☐ *a) Feuerungsanlagen mit Dampfturbinen-Anlage, beispielsweise Gegendruckanlagen, Entnahme- oder Anzapfkondensationsanlagen,*

☐ *b) Feuerungsanlagen mit Dampfmotoren,*

☐ *c) Gasturbinen-Anlagen mit Abhitzekessel,*

☐ *d) Gasturbinen-Anlagen mit Abhitzekessel und Dampfturbinen-Anlage,*

☐ *e) Verbrennungsmotoren-Anlagen,*

☐ *f) Stirling-Motoren,*

☐ *g) Organic-Rankine-Cycle-Anlagen und*

☐ *h) Brennstoffzellen-Anlagen,*

5.4 ☐ *Es handelt sich um ein „**innovatives KWK-System**“.*
(Besonders energieeffiziente und treibhausgasarme Systeme, in denen KWK-Anlagen in Verbindung mit hohen Anteilen von Wärme aus erneuerbaren Energien oder aus dem gereinigten Wasser von Kläranlagen KWK-Strom und Wärme bedarfsgerecht erzeugen oder umwandeln.)

5.5 ☐ *Die KWK-Anlage ist eine hocheffiziente KWK-Anlage KWKG § 6 (1) Nr. 3.*

5.6 ☐ *Die KWK-Anlage verdrängt keine bestehende Fernwärmeversorgung aus KWK-Anlagen KWKG § 6 (1) Nr. 4.*

5.7 ☐ *Für die KWK-Anlage hat der Anlagenbetreiber keine Investitionszuschüsse erhalten.*

5.8 *Elektrische KWK-Leistung:*

5.9 ☐ *Als Betreiber einer neuen KWK-Anlagen mit einer elektrischen KWK-Leistung von bis zu 2 Kilowatt möchte ich vorab die pauschalierte Zahlung der Zuschläge für KWK-Strom in Höhe von 4 Cent je Kilowattstunde für die Dauer von 60.000 Vollbenutzungsstunden, nach § 9 KWKG, ausgezahlt bekommen.*

6. Einspeisemanagement § 9 EEG

6.1 ☐ Typ 0: Die Anlage ist nicht regelbar

☐ Typ 1: Die Anlage ist größer / gleich 100 kW und mit Fernwirktechnik ausgestattet.

☐ Typ 2: Die Anlage ist größer 25 kW und kleiner 100 kW. Die Leistungsreduzierung erfolgt über ein Rundsteuerrelais*.
(*) Die Leistungsreduzierung mit einem Rundsteuerrelais ist nicht überall in unserem Netz verfügbar. In den betroffenen **Netzteilen, PLZ 86199** kommt ein iMS mit Steuerbox zum Einsatz.

☐ Typ 2: **Nur im Postleitzahlenbereich 86199**
Hiermit bestelle ich verbindlich ein iMS (intelligentes Messsystem) mit Steuerbox bei der swa Netze GmbH die Abrechnung erfolgt nach Preisblatt.

7 Angaben des Anlagenbetreibers zur Umsatzsteuer

7.1 Ich versteuere meine Umsätze nach den allgemeinen Vorschriften des Umsatzsteuergesetzes

beim Finanzamt:

unter der Steuer-Nr.:

7.2 ☐ Ich optiere zur Kleinunternehmerregelung / Liebhaberei (keine Umsatzsteuer).

8. Bankverbindung

Kontoinhaber:

Kontonummer/IBAN:

Bank:

BLZ/BIC:

Ort, Datum | Unterschrift des Anlagenbetreibers

Wichtige Hinweise:

a) Der Anschluss an unser Netz muss mit dem Hausanschlussbüro geklärt werden.
Wenn für die Vergütung alle Unterlagen vorliegen bedeutet das nicht, dass die Anlage an unser Netz angeschlossen werden darf. Die Unterlagen für den Netzanschluss und für die Vergütung werden parallel bearbeitet.

b) Ohne Messkonzept incl. Abrechnungs- und Bilanzierungskonzept (Anlagen 1) mit Kundenunterschrift erfolgt keine Zählerfreigabe.

c) Das EEG sieht bei Pflichtverstößen des Anlagenbetreibers Zahlung von 10 Euro pro Kilowatt installierter Leistung der Anlage und Kalendermonat vor.
Die Pflichtverstöße und die Dauer der Zahlungen finden Sie unter § 52 EEG „Zahlungen bei Pflichtverstößen".

d) Eine Vollmacht welche Bank und Steuergeschäfte nicht umfasst, ist nicht ausreichend um dieses Dokument für den Kunden unterschreiben zu können. Wer das Kundendatenblatt im Auftrag des Kunden ausfüllt, muss die Vollmacht diesem Dokument beifügen.

e) Für die Förderung nach KWKG ist die Zulassung der KWK-Anlage durch das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle als Anlage beizufügen.

Anlagen:

1.) Messkonzept mit Abrechnungs- und Bilanzierungskonzept

2.) Kopie der Registrierungsbestätigung der Anlage beim Marktstammdatenregister

3.) Bei KWK-Anlagen ist für eine Förderung zusätzlich der Bafa-Bescheid der KWK-Anlage erforderlich.

KUNDENNUMMER

VERTRAGSKONTO

VORNAME/NAME

TELEFON

STRASSE/HAUSNUMMER

PLZ/ORT

SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige die swa Netze GmbH **(Gläubiger-Identifikationsnummer: DE15ZZZ00000056056)**, Zahlungen aus diesem Auftragsverhältnis von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der swa Netze GmbH auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Die **Mandatsreferenznummer** für dieses SEPA-Mandat wird dem Kunden im Buchungstext auf dem Kontoauszug **mitgeteilt**.

VORNAME/NAME KONTOINHABER

STRASSE/HAUSNUMMER

POSTLEITZAHL/ORT

KREDITINSTITUT

IBAN:

DATUM

UNTERSCHRIFT

Dieses SEPA-Lastschriftmandat gilt für den oben benannten Kunden. Dieses SEPA-Lastschriftmandat gilt auch für alle weiteren **Einspeise-Verträge** zwischen Ihnen und der swa Netze GmbH. Es ersetzt alle bisherigen Lastschriftmandaten für Einspeise-Verträge